

Die Adlerschützen kürten ihre neuen Majestäten

VEREINSLEBEN Könige, Liesln und Vereinsmeister geehrt / Romina Frank gewann Hans Eichstetter-Pokal.

WILLMERING. Mit Spannung ist die Kür der neuen Majestäten der Adlerschützen erwartet worden. Zu diesem Anlass sowie zur Ehrung der Vereinsmeister und des besten Wander-Pokalschützen hatte Schützenmeister Horst Tischner ins Schützenheim eingeladen. Jugendleiter Daniel Kulzer und 3. Jugendleiter Thomas Reitinger verkündeten das Ergebnis des Wettkampfs um die Jugendkönigswürde und überreichten Urkunden und Pokale an die neuen Majestäten.

► Jugendkönig wurde Karina Kejker (169,0-Teiler). Der bisherige Jugendkönig Daniel Schmuderer übergab ihr die Schützenkette. 1. Ritter wurde Simone Zangl (291,1-Teiler), 2. Ritter Thomas Frank (297,1-Teiler).

► Die Ehrung der neuen Majestäten der erwachsenen Schützinnen nahm Damenleiterin Erna Leirich vor. Schützenliesl wurde Emmi Schall (94,1-Teiler). Ihr wurde von ihrer Vorgängerin Christa Greil die Liesl-Kette überreicht. 2. Schützenliesl wurde Andrea Schall (120,3-Teiler), 3. Schützenliesl Karin Braun (131,5-Teiler).

► Die Ehrung des Schützenkönigs nahm Schützenmeister Tischner vor. Daniel Kulzer errang mit einem 95,8-Teiler den Titel. Stefan Schall wurde 1. Ritter (116,1-Teiler), Wolfgang Zellmer 2. Ritter (132,3).

► Bei der Kür des Luftpistolenkönigs, dessen Ehrung 2. Schützenmeister Stefan Preischl vornahm, errang Daniel Krieger die Königswürde (202,9-Teiler). Ihm wurde die Schützenkette von Titelträger Jürgen Braun übergeben, der mit einem 782,5-Teiler selbst 1. Ritter wurde, 2. Ritter wurde Konrad Wensauer mit einem 793,7-Teiler.

Präsident Hans-Dieter Müller von den St. Sebastianus-Schützen verwies zunächst auf die lange Tradition seines Vereins, der auf 325 Jahre zurückblicken kann, die Adler-Schützen bereits 95 Jahre bestehen und 35 Jahre davon schon das Freundschaftsband beide Vereine verbindet.

Im Namen eines Vereins gratulierte Müller den neuen Majestäten und überreichte ein Geldgeschenk mit dem Wunsch, dass die Freundschaft beider Vereine aufrechterhalten bleibe. An Schützenkönig Daniel Kulzer überreichte er einen Frechener Bartmann-Krug. Das Scheibenkönigspaar Hans Willi Stemmler und Gattin Klara übergaben dem Schützenkönig ein Wappen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft.

► Der von 3. Bürgermeister Hans Eichstetter 2003 gestiftete Wanderpokal sollte von demjenigen Schützen gewonnen werden, der einem 100-Teiler am nächsten kommt. Dieses Jahr war Romina Frank mit einem 98,0-Teiler am treffsichersten.

Jugendleiter Daniel Kulzer und dritter Jugendleiter Thomas Reitinger ehrten die jugendlichen Adler-Schützen, die als Sieger hervorgingen.

► In der Disziplin Luftgewehr Schüler Home-Trainer errang Ann-Katrin Lang mit 200 Ringen Platz 1, Markus Schmidbauer mit 192 Ringen Platz 2 und Simon Schneider mit 191 Ringen Platz 3.

► In der Disziplin Luftgewehr Schüler errang Karina Kejker mit 138 Ringen Platz 1, Sabrina Göttlinger mit 136 Ringen Platz 2 und Christian Zielsberger mit 130 Ringen Platz 3.

► In der Disziplin Luftgewehr Jugend errang Wolfgang Brückl mit 281 Ringen Platz 1, Simone Zangl mit 248 Ringen Platz 2 und Daniel Ried mit 228 Ringen Platz 3.

► In der Disziplin Luftgewehr / Junioren B errang Daniel Schmuderer mit 344 Ringen Platz 1, Evi Kolbeck mit 276 Ringen Platz 2 und Simone Leirich mit 259 Ringen Platz 3.



Die neuen Majestäten der Adlerschützen mit Gauschützenmeister Paul Schrauf (re.), 3. Bürgermeister Hans Eichstetter (li.), daneben Präsident Hans-Dieter Müller und 2. Schützenmeister Stefan Preischl Fotos: Rohse



Die Adler-Vereinsmeister mit Schießleiter Sven Schmuder (2. v. li.) und 2. Schießleiter Martin Rohse (re.)



Die Nachwuchs-Vereinsmeister der Willmeringer Schützen mit den Jugendleitern Daniel Kulzer und Thomas Reitinger



Die maximale Spitzenleistung von 200 Ringen in der Disziplin „Home Trainer Schüler“ erzielte Ann-Katrin Lang, hier mit Jugendleiter Kulzer.



Die Gewinnerin des Wanderpokals, Romina Frank, mit Hans Eichstetter (li.) und 1. Schützenmeister Horst Tischner

► Von den Junioren A belegte in der Disziplin Luftgewehr bei 40 Schuss Karin Braun mit 365 Ringen Platz 1, Daniel Kulzer mit 337 Ringen Platz 2.

Im Anschluss an die Ehrung der Jungschützen gratulierten Schießleiter Sven Schmuderer und 2. Schießleiter Martin Rohse den siegreichen Jungschützen.

Die Schießleiter Sven Schmuderer und Martin Rohse nahmen die Ehrung der erwachsenen Schützenbrüder vor, die um die Vereinsmeisterschaft gekämpft hatten.

► In der Disziplin Luftgewehr, Schützenklasse, kam Stefan Schall mit 369 Ringen auf Platz 1, Horst Tischner (365) auf Platz 2, Wolfgang Zellmer mit 344 Ringen auf Platz 3.

► In der Disziplin Luftgewehr Altersklasse Herren belegte Stefan Preischl mit 331 Ringen Platz 1. In der Schützenklasse Herren Luftpistole schoss Konrad Wensauer 352 Ringe (Platz 1) und Jürgen Braun 347 Ringe (Platz 2).

► In der Altersklasse Luftpistole Herren kam Manfred Klier mit 347 Ringen auf Platz 1.

Damenleiterin Erna Leirich nahm die Ehrung der erwachsenen Schützenschwestern vor, die um die Vereinsmeisterschaft gekämpft hatten.

► In der Disziplin Luftgewehr Damenklasse belegten Franziska Preischl mit 371 Ringen Platz 1, Andrea Schall mit 341 Ringen Platz 2 und Sonja Hartl mit 327 Ringen Platz 3.

► In der Disziplin Luftgewehr Altersklasse Damen belegten Sonja Hirmer mit 367 Ringen Platz 1, Gisela Schmidbauer mit 354 Ringen Platz 2 und Erna Leirich mit 318 Ringen Platz 3.

Dritter Bürgermeister Hans Eichstetter gratulierte den Schützen, die als Gewinner der Vereinsmeisterschaft diese schießsportlichen Erfolge errangen. Den Majestäten gratulierte Eichstetter zu ihrer erworbenen Würde. Die erfolgreichen Adler-Schützen vertreten mit ihren schießsportlichen Leistungen die Gemeinde Willmering auch überregional.

Besonders gratulierte der dritte Bürgermeister der Jungschützin Ramona Frank, die treffsicher den von ihm gestifteten Pokal im 5. Jahr erkämpft habe. Eichstetter zeigte sich beeindruckt von der großen Anzahl der Jungschützen. Den Schützen der befreundeten St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, sprach Eichstetter seinen besonderen Dank für ihr Kommen aus. Den Schützenmeistern Horst Tischner und Stefan Preischl dankte Eichstetter für die von ihnen eingeleitete verstärkte Jugendarbeit, die ein hohes Maß an Anerkennung verdiente.

An die Jugend gerichtet wünschte er den Jungschützen „weiterhin viel Glück und Erfolg“ beim Schießsport „und viel Freude beim geselligen Miteinander“. Mit einem kräftigen „Schützen Heil“ beendete Eichstetter sein Grußwort. (crw)